

## **IN PRISON MY WHOLE LIFE (UK/2008)**

Regie: Marc Evans; Buch: William Francome&Marc Evans, 93min; eng + dt. U/T

### **Österreichpremiere!**

**Mit:** William Francome, Amy Goodman, Frances Goldin, Robert R. Bryan, Linn Washington, Ramona Africa, Barbara Easley Cox, Reggie Shell, Noam Chomsky, Dave Lindorff, Terri Maurer-Carter, Michael Schiffman, Pedro Polakoff III, Billy Cook, Pam Africa, Angela Davis, Mos Def, Snoop Dogg, Alice Walker, Robert Meeropol, Steve Earle.

In Prison My Whole Life ist ein neuer Dokumentarfilm über den berühmten Todesstrafen-Fall des afroamerikanischen Journalisten Mumia Abu-Jamal.

Dieser Film erzählt die Geschichte der Reise eines jungen Mannes, William Francome, der in derselben Nacht – am 9. Dezember 1981 – zur Welt kam, in der Mumia Abu-Jamal verhaftet und des Mordes an einem Polizeibeamten angeklagt wurde. Dabei setzt sich Francome nicht nur mit der Geschichte des letzten Vierteljahrhunderts, sondern auch mit Rassismus, Klassenvorurteilen, und den Widersprüchen und Schrecken der Todesstrafe auseinander. Der Film zeigt seine Gespräche mit AutorInnen, MenschenrechtsaktivistInnen und MusikerInnen wie Alice Walker, Noam Chomsky, Angela Davis, Snoop Dogg und Steve Earle – und natürlich Mumia Abu-Jamal selbst, der von alten Fotos abgesehen unsichtbar bleiben muss, weil die zum Tod Verdammten heute nicht mehr gefilmt oder fotografiert werden dürfen. Außerdem bringt der Film die bisher stärksten Argumente für ein neues Verfahren für Abu-Jamal, zum Teil aufgrund neuer Beweise für Abu-Jamals Unschuld, die während der Dreharbeiten von dem Heidelberger Autor Michael Schiffmann entdeckt wurden.

Der Film steht unter Schirmherrschaft der wichtigsten Menschenrechtsorganisation der Welt, Amnesty International, ein bisher einmaliger Vorgang in der Geschichte der Organisation.  
(Text: Deutsch-Amerikanisches Institut, Heidelberg)

**[www.inprisonmywholelife.com](http://www.inprisonmywholelife.com)**

Vor Ort zu Gast ist der Protagonist des Filmes **William Francome**, der für eine Diskussion über den Film zur Verfügung steht.

**Will Francome:** <http://www.myspace.com/inprisonmywholelife>

William Francome was born in London, Islington, on December 9th 1981. In 1993, he moved to New York with his mother to be with his ailing grandfather but after six years, he returned to England and attended Sussex University studying Sociology. Whilst living in London, he worked for the homelessness organization, St Mungos.

## „In Prison my Whole Life - The Case of Mumia Abu-Jamal“

*ausgezeichnet mit dem Grand Prix FIFDH des Human-Rights-Filmfestival Genf 2008.*

**Der Fall Mumia Abu-Jamals** hat wie kaum ein anderer weltweit Öffentlichkeit und Gemüter bewegt. Seit über 25 Jahren sitzt der preisgekrönte afroamerikanische Journalist im Todestrakt. Amnesty International hat ihm einen eigenen Bericht gewidmet.

Diese österreichische Premiere des Films findet nur wenige Monate nach einer aktuellen Entwicklung im Fall Mumia Abu-Jamal statt: Am 27. März 2008 hat das Berufungsgericht in Philadelphia folgende Entscheidung gefällt: Mumia Abu-Jamals Todesurteil wird aufgehoben, sein Antrag auf Bewilligung eines neuen Verfahrens wurde jedoch abgelehnt. Damit wird ihm die letzte Chance verweigert, mit Hilfe neuer Zeugen und neuer Beweise seine Unschuld zu beweisen, er immer beteuert hat.

Der Film „In Prison My Whole Life“ sammelt eindrucksvoll Hinweise auf Abu-Jamals mögliche Unschuld, beschreibt die rassistische Überprägung des gesamten Prozesses und ordnet – deutlicher als alle bisherigen Filme zum Thema - das Schicksal Mumia Abu-Jamals in die Geschichte der afroamerikanischen Menschenrechtsbewegung seit den 1970er Jahren ein.

\*\*\*\*\*

**William Francome** is polite and friendly, a politically aware yet fairly typical, white middle-class kid. Typical except for the fact that he is about to embark on a journey into the dark heart of the American judicial system; the tangled world of renowned Death Row prisoner and award-winning Black Panther journalist Mumia Abu-Jamal.

The connection between these two characters is a simple one, and the pretext for this film, as Will explains: “On the night I was born, Mumia Abu-Jamal, a former black panther and radical journalist, was arrested for the murder of a police officer in Philadelphia. He claimed he was innocent but was sentenced to death and has been awaiting execution ever since. Over the years, he has attracted massive international support. From organisations like Amnesty International and figureheads like Nelson Mandela. I'm now 24 years old and in that time Mumia has become the most famous and controversial death row inmate in America.”

## Hintergrund zur Entscheidung des US-Berufungsgerichts für den 3. Bezirk zum Fall Mumia Abu-Jamals

**Am 27. März 2008 ist die lang erwartete Entscheidung** des 3. US-Berufungsgerichts über den Schuldspruch und das Todesurteil gegen **Mumia Abu-Jamal** gefallen.

**Abu-Jamal wurde 1982 wegen Polizistenmordes zum Tod verurteilt und kämpft seitdem** um eine Aufhebung seines Todesurteils und für ein neues Verfahren. Seit das Urteil gegen ihn mit der Ablehnung seiner ersten Berufung 1989 und der Weigerung des US Supreme Court 1990, seinen Fall anzuhören, rechtskräftig wurde, hat sich eine breite internationale Bewegung für das Leben und die Freiheit Mumia Abu-Jamals entwickelt.

**Ein unfairen Prozess, wachsende Beweise für Abu-Jamals Unschuld**, der Verweis auf rassistische und klassenorientierte Justiz sowie der politische Hintergrund des Falls – Abu-Jamal war in seiner Jugend Mitglied der radikalen Schwarzenorganisation Black Panther Party, eine Tatsache, auf die auch der Staatsanwalt in seinem Prozess hinwies – dies sind die Stichworte, die Abu-Jamal zu einer Symbolfigur für den Kampf gegen die Todesstrafe und viele andere Ungerechtigkeiten der US-Justiz gemacht haben.

**Nach vielen Jahren errang Abu-Jamal 2001 einen ersten Sieg**, als ein Bundesrichter das Todesurteil gegen ihn aufhob, den Schuldspruch gegen ihn allerdings bestehen ließ.

**Das Berufungsgericht in Philadelphia** – für den Bundesstaat Pennsylvania das höchste Gericht unterhalb des US Supreme Court – hatte jetzt erstens darüber zu befinden, ob das Todesurteil gegen Abu-Jamal weiterhin außer Kraft bleibt, und zweitens darüber, ob Abu-Jamal Anspruch auf einen gänzlich neuen Prozess hat, in dem auch die Schuldfrage erneut geprüft wird.

**Im ersten Punkt hat Abu-Jamal erneut gewonnen:** Die Aufhebung des Todesurteils bleibt bestehen, und dies kann als großer Sieg der jahrzehntelangen Solidaritätsbewegung für Abu-Jamal gewertet werden. Dies ist der Fall, obwohl der Anklage auch hier das Recht zugestanden wurde, innerhalb von 180 Tagen nach Rechtskraft der Entscheidung ein neues Juryverfahren zur Festsetzung des Strafmaßes – Lebenslänglich oder Tod – zu fordern.

**Doch im zweiten Punkt, seiner Forderung nach einem gänzlich neuen Verfahren**, war die Entscheidung des Gerichts **eine bittere Niederlage für Abu-Jamal**. Das Gericht gab ihm in keiner der drei Fragen, die es ihm zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit des ursprünglichen Verfahrens zugestanden hatte, Recht.

**Diese drei Fragen sind:** 1) Rassismus der Staatsanwaltschaft bei der Auswahl der Geschworenen. 2) irreführende Behauptungen des Staatsanwalts gegenüber der Jury, 3) unfaires Verhalten des Verfahrensrichters während Anhörungen über die Wiederaufnahme des Verfahrens in den neunziger Jahren.

Da ein positiver Entscheid in jeder einzelnen Frage den Weg zu Abu-Jamals Ziel, einem neuen Prozess hätte ebnen können, **war der negative Entscheid des Gerichts eine schwere Enttäuschung**.

**Allerdings war zumindest einer der drei Richter der Ansicht**, die Frage des Rassismus bei der Juryauswahl sei so gravierend, dass Abu-Jamal hier wenigstens eine erneute Anhörung zur Klärung der Frage und dann vielleicht auch ein neuer Prozess zugestanden werden müsse.

**Darin ist immerhin ein „Silberstreifen“ zu sehen**, der trotz aller für Abu-Jamal enttäuschenden Aspekte in dieser Entscheidung des Berufungsgerichts enthalten ist.

Die Richter, die am 27. März ihre Entscheidung gefällt haben, sind nur ein kleiner Teil des Gesamtgerichts, das noch aus etlichen weiteren Richtern besteht.

**Der nächste Schritt der Verteidigung wird nun ein Antrag auf Anhörung vor dem gesamten Gericht sein**, und wenn dieser Antrag gewährt wird, das Gericht die Argumente der Verteidigung anhört und Abu-Jamal schließlich in einer der drei oben genannten Fragen Recht gibt, kann alles wieder ganz anders aussehen.

**Wenn Abu-Jamal allerdings auch hier unterliegt, bleibt nur noch der Gang zum US Supreme Court**, und dass dieser sich überhaupt mit dem Antrag befassen wird, ist nicht sehr wahrscheinlich – 95 % aller Anträge auf Anhörung werden abschlägig beschieden, und auch im Fall einer Anhörung wäre ein Sieg ja nicht sicher. Mit einem negativen Ausgang hier wären die juristischen Aussichten auf einen neuen Prozess so gut wie endgültig verbaut.

---

### **Grundsätzliches zum juristischen Hintergrund in Mumia Abu-Jamals Verfahren:**

#### **Mordprozesse in den USA bestehen immer aus 2 Teilen:**

1. ein Geschworenengericht befindet darüber, ob der Angeklagte die Tat begangen hat oder nicht (Schuldphase)
2. dasselbe Gericht befindet darüber, wie hart derjenige bestraft werden soll. In Abu-Jamals Fall also über Lebenslänglich oder Tod.

#### **Mumia Abu-Jamal wurde 1982:**

- 1) für schuldig befunden und
- 2) zum Tod verurteilt.

#### **Seitdem versucht er, BEIDES von Berufungsgerichten aufheben zu lassen.**

**2001** hob ein Bundesgericht das Todesurteil (also Punkt 2) auf, befand aber den Schuldspruch (also 1) für angemessen.

Das jetzige Gericht (voller Titel: „US-Berufungsgericht für den 3. Bezirk“) überprüft nun seinerseits diesen Beschluss.

#### **Das Urteil vom 27.3. 2008 besagt, dass die Entscheidung des Bundesgerichts von 2001 richtig war:**

- 1) Aufhebung des Todesurteils
- 2) Aufrechterhaltung des Schuldspruchs.

#### **Daher das für Mumia Abu-Jamal 1) gute und 2) negative Resultat:**

##### **Wenn es dabei bleibt, wird er**

- 1) nicht hingerichtet, (außer im Fall der zusätzlichen Komplikation, dass die Anklage eine erneute Verhandlung DARÜBER vor einer neuen Jury beantragt),
- 2) bekommt aber auch keinen neuen Prozess, der ALLE FRAGEN behandelt, also auch die Frage, ob er überhaupt schuldig ist oder nicht.

**Abu-Jamal hat jedoch immer einen vollständig neuen Prozess gefordert**, der die einzige Möglichkeit wäre, OFFIZIELL seine Seite der Geschichte zu erzählen, neue Beweise und neue Zeugen und Zeuginnen einzubringen und schließlich nach mehr als einem Vierteljahrhundert Haft unter höllischen Bedingungen freizukommen.

**[www.amnesty.at](http://www.amnesty.at)**

Mehr zum Fall Mumia Abu-Jamal und Hinweise zur Unterstützung des Inhaftierten:

Michael Schiffmann, 31. März 2008 · Nachfragen bitte an: [mikschiff@t-online.de](mailto:mikschiff@t-online.de)  
[www.StimmenFuerMumia.de](http://www.StimmenFuerMumia.de) und [www.AgainstTheCrimeOfSilence.de](http://www.AgainstTheCrimeOfSilence.de)

Gruppe Freiheit für Mumia Abu-Jamal Heidelberg e.v.

Spendenkonto Kampagne: Sparkasse Heidelberg · Kto 908 17 98 · BLZ 672 500 20

Filminfo von:

**[www.inprisonmywholelife.com](http://www.inprisonmywholelife.com)**

**Mit besonderem Dank an William Francome!**